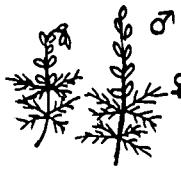


Myriophyllum

<u>verticillatum L.</u>	<u>spicatum L.</u>	<u>alterniflorum DC.</u>
<u>Vorkommen</u> Verbr. in kalkarmen Gew. ohne Wellenschlag 0,5-3 m Tiefe	Verbr., vorzügl. in kalkhaltig. Gew. 1-5 m Tiefe	neu für Österreich: Steinbach b. Lamprechtshausen (Bodenbild von 1959-1961; 1961 der unterste getrocknet (reduziert)) Selten, östl. bis z. Böhmerw. nur in kalkarmen Gew. 0,2-1 m Tiefe Hegi: Salzau b. Oberplan, Lakkasee im Böhmerwald
<u>Pflanze</u> St. kräftig, wenig verzweigt	St. kräftig, verzweigt	Pfl. sehr zart St. dünn, stark verzweigt
<u>Blätter</u>  meist zu 5 Fiedern meist gegenst.	 meist zu 4 Fiedern meist gegenst.	 meist zu 3-4 Fiedern meist wechselseit. sehr fein
<u>Blütenstand</u> reichblütig, gerade Blüt. quirlig Tragbl. <u>länger</u> als Flüten, <u>gefiedert</u> 	reichblütig, gerade Flüt. quirlig Ob. Tragbl. kürzer als d. Flüten, nicht gefiedert 	armblütig anf. nickend untere (♀) Blüt. quirlig obere (♂) Blüt. einzelne, wechselseitig, ständig, seltener auch quirlig (Hegi) ♂ Blüt. fehlen Ob. Tragbl. kürzer als Blüt. nicht gefiedert 
<u>Krone</u> rötlich	rötlich	gelblich
<u>Überwinterung</u> Turionen Sprosse verfaulen 	ohne Turionen Stengelteile im Boden u. reduzierte Laubtriebe	ohne Turionen Alle Pfl. teile grün und lebenskräftig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [0002](#)

Autor(en)/Author(s): Lonsing Alfred

Artikel/Article: [Bestimmungsschlüssel für Myriophyllum. 46](#)